

Monitor Lehrerbildung

Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganztag Länderbericht Nordrhein-Westfalen

Informationen zum Lehramtsstudium in Nordrhein-Westfalen

In Nordrhein-Westfalen bieten elf Universitäten ein Lehramtsstudium an: die Bergische Universität Wuppertal, die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn, die Technische Universität Dortmund, die Universität Duisburg-Essen, die Universität Siegen, die Westfälische Wilhelms-Universität Münster, die Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule Aachen, die Ruhr-Universität Bochum, die Universität Bielefeld, die Universität Paderborn und die Universität zu Köln.¹

An den Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen kann ein Studium der Lehramtstypen 1 (Lehramt an Grundschulen), 3 (Lehramt an Haupt-, Real- und Gesamtschulen), 4 (Lehramt an Gymnasien und Gesamtschulen), 5 (Lehramt an Berufskollegs) und 6 (Lehramt für sonderpädagogische Förderung) absolviert werden. Die Studiengänge werden alle mit den Abschlüssen Bachelor und Master abgeschlossen.

Im Jahr 2015 haben 7.282 Lehramtsabsolventinnen und -absolventen ihren Vorbereitungsdienst (Referendariat) begonnen.² An den Schulen in Nordrhein-Westfalen unterrichteten im Schuljahr 2015/16 155.705 Lehrkräfte in Voll- und Teilzeit.³

Ganztagschule in Nordrhein-Westfalen

Wann gilt eine Schule als Ganztagschule?

Um sich Ganztagschule nennen zu dürfen, muss die Schule den KMK-Vorgaben entsprechend an mindestens drei Tagen in der Woche mindestens sieben Zeitstunden geöffnet sein. Weiterhin muss den Schülerinnen und Schülern, die an Ganztagsangeboten teilnehmen, ein Mittagessen angeboten werden. Die Ganztagsangebote müssen unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.⁴

Die KMK unterscheidet drei Formen der Ganztagschule:

¹ Diese sind die Hochschulen, die sich am Monitor Lehrerbildung beteiligen. Am Monitor Lehrerbildung beteiligen sich nur Hochschulen, die alle bildungs- bzw. erziehungswissenschaftlichen Studienanteile vollständig selbst anbieten. Der an der Hochschule erworbene Studienabschluss (1. Staatsexamen) befähigt zur unmittelbaren Zulassung zum Vorbereitungsdienst bzw. Referendariat.

² Vgl. [Kultusministerkonferenz \(2016\): Einstellung von Lehrkräften 2015. Tabellenauszug: Einstellungen in den Vorbereitungsdienst: Tabelle 2.2.](#)

³ Vgl. [Statistisches Bundesamt \(2016\): Bildung und Kultur. Allgemeinbildende Schulen. Schuljahr 2015/2016 \(Fachserie 11 Reihe 1\): S. 605.](#)

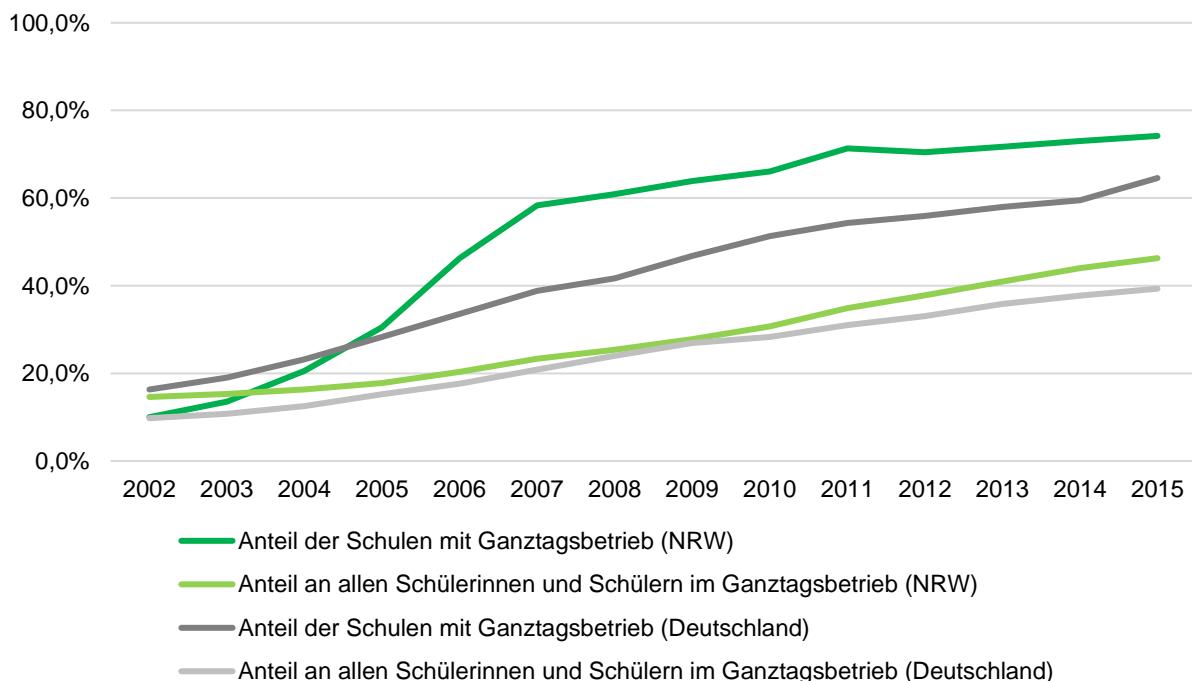
⁴ Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 4f.

Monitor Lehrerbildung

- *offene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten der Schule ist freiwillig;
- *teilgebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist nur für einen Teil der Schülerschaft verpflichtend;
- *(voll-)gebundene* Form: die Teilnahme an den Ganztagsangeboten ist für alle Schülerinnen und Schüler verpflichtend.

In Nordrhein-Westfalen gibt es offene Ganztagschulen im Primarbereich und gebundene Ganztagschulen in der Sekundarstufe I. Die offene Ganztagschule im Primarbereich muss eine Betreuung der Kinder von mindestens acht bis 15 Uhr gewährleisten. An weiterführenden Schulen (Sekundarstufe I) müssen die Schülerinnen und Schüler an mindestens drei Wochentagen für jeweils mindestens sieben Zeitstunden in der Schule sein. Darüber hinaus gibt es freiwillige Angebote. Eine Variante der gebundenen Ganztagschule der Sekundarstufe I besteht an Haupt- und Förderschulen: In dieser Variante der erweiterten, gebundenen Ganztagschule erhöht sich die Anwesenheit auf mindestens vier Unterrichtstage mit jeweils mindestens sieben Zeitstunden.⁵

Entwicklung der Schulen und Schülerzahlen im Ganztag



⁵ Vgl. Kultusministerkonferenz (2015). Ganztagschulen in Deutschland. Bericht der Kultusministerkonferenz vom 03.12.2015, S. 34f.

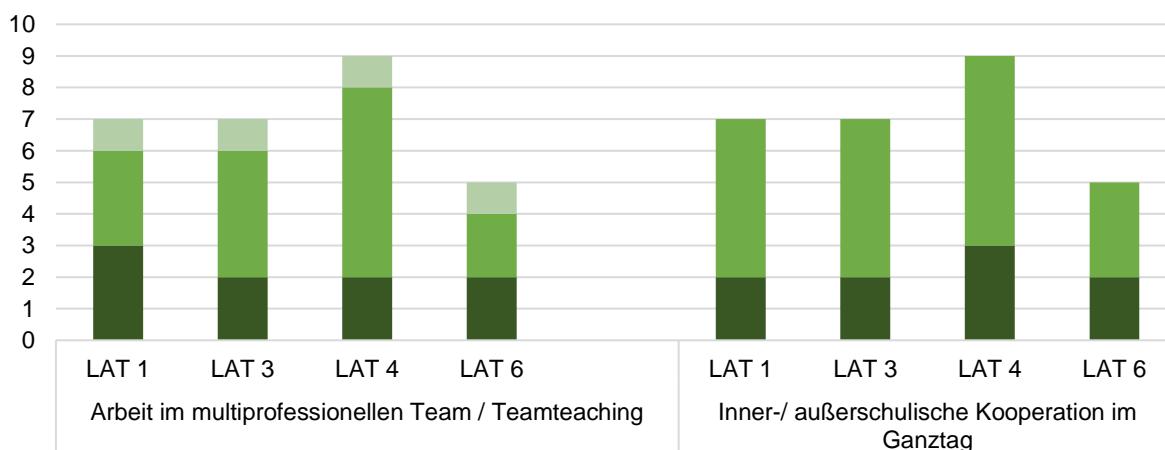
Monitor Lehrerbildung

(Abb. 1: Entwicklung der allgemeinbildenden Schulen und Schülerzahlen im Ganztagsbetrieb in öffentlicher wie privater Trägerschaft zwischen 2002 und 2015⁶)

Wie werden Lehramtsstudierende in Nordrhein-Westfalen auf die Anforderungen in der Ganztags-schule vorbereitet?

Aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben sich neue Anforderungen an die Lehrerbildung. Die Erhebung des Monitor Lehrerbildung 2016 hat die curriculare Verankerung von drei großen Schlüsselkompetenzbereichen abgefragt, die in der Ganztagschule besonderes Gewicht erhalten: **Kooperationsfähigkeit**, die **Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagschulen** und die **Fähigkeit zum Umgang mit Vielfalt**. Das Land Nordrhein-Westfalen gibt an, für jeden Lehramtstyp Vorgaben zur Vermittlung aller abgefragten professionellen Kompetenzen im Rahmen von Lehrveranstaltungen zu machen. Die Hochschulen in Nordrhein-Westfalen setzen diese Landesvorgaben folgendermaßen um:

Kooperationsfähigkeit



- Nein, aber geplant
- Nein, es existieren keine verpflichtend zu absolvierenden Lehrveranstaltungen in diesem Bereich
- Ja, es existieren verpflichtend zu absolvierende Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen in dem angegebenen Bereich vermittelt werden

(Abb. 2: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich multiprofessionelle Teams bzw. Teamteaching und Inner-/außerschulische Kooperation im Ganztag vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation⁷;

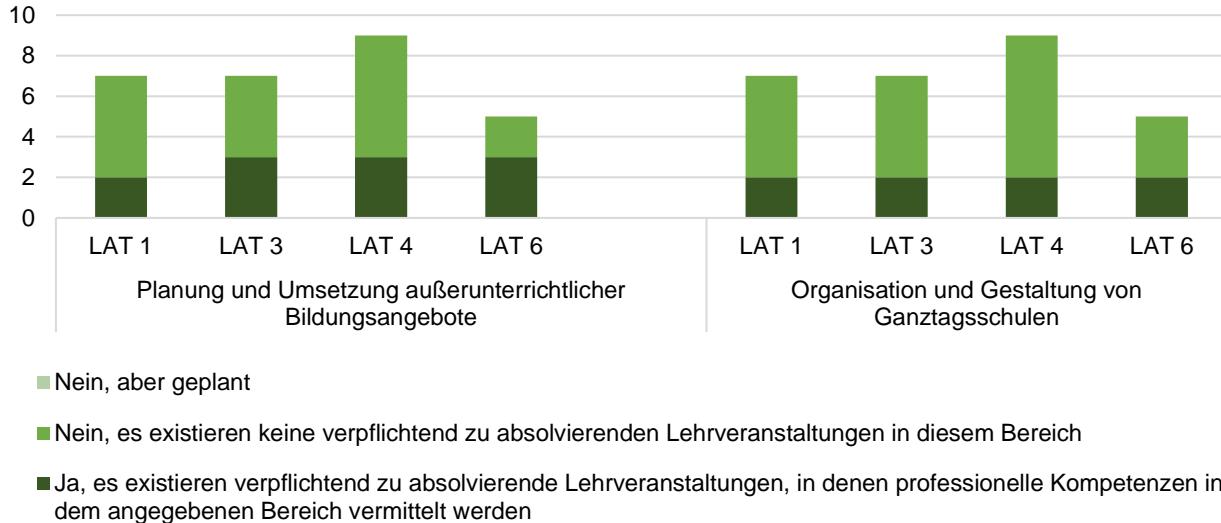
⁶ Vgl. Kultusministerkonferenz (2002-2015). Datensammlung allgemeinbildende Schulen in Ganztagsform in den Ländern der Bundesrepublik Deutschland. <http://bit.ly/2nXLY69>. Zur Erläuterung: Die Kultusministerkonferenz unterscheidet zwei Definitionen von »Schule«. In der Grafik wird die Definition von Schule als Verwaltungs- bzw. Organisationseinheit verwendet. Näheres unter: <http://bit.ly/2oorot7>. Die Jahresangaben entsprechen Schuljahren, das Jahr 2015 entspricht also dem Schuljahr 2015/16.

⁷ Die KMK unterscheidet sechs Lehramtstypen, die in der Grafik gekürzt dargestellt sind: Lehrämter der Grundschule bzw. Primarstufe (Lehramtstyp 1), Übergreifende Lehrämter der Primarstufe und aller oder einzelner Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 2), Lehrämter für alle oder einzelne Schularten der Sekundarstufe I (Lehramtstyp 3), Lehrämter der Sekundarstufe II [allgemeinbildende Fächer] oder für das Gymnasium (Lehramtstyp 4), Lehrämter der Sekundarstufe II [berufliche Fächer] oder für die beruflichen Schulen (Lehramtstyp 5), Sonderpädagogische Lehrämter

Monitor Lehrerbildung

n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=7 (LAT1), n=7 (LAT3), n=9 (LAT4), n=5 (LAT6))

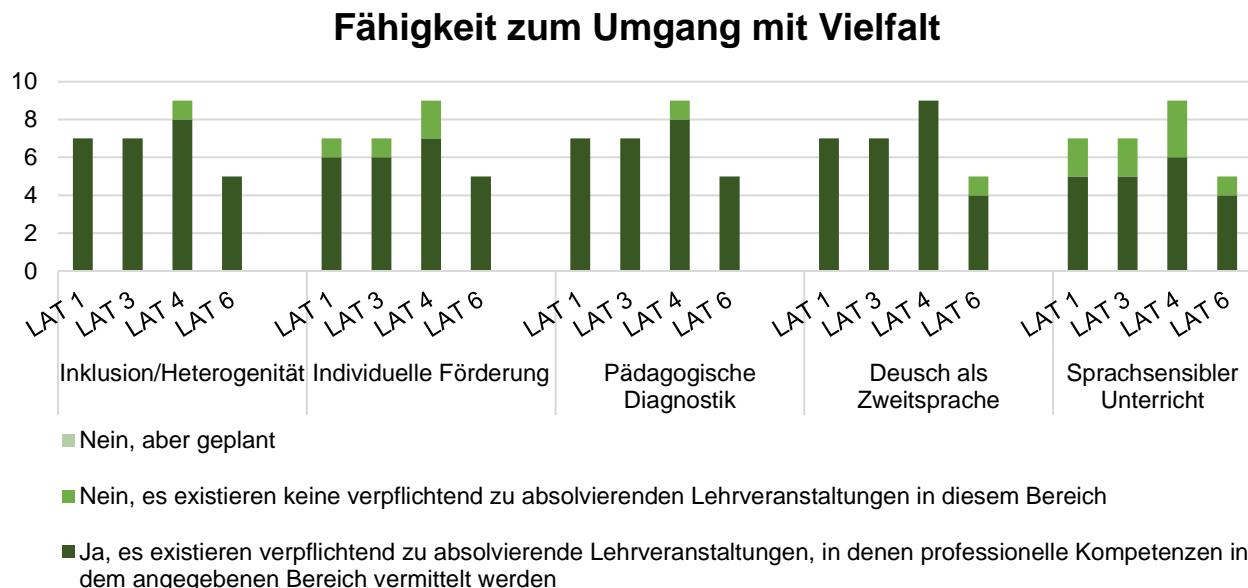
Fähigkeit zur aktiven Mitgestaltung des Alltags an Ganztagschulen



(Abb. 3: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen, in denen professionelle Kompetenzen im Bereich Planung und Umsetzung außerunterrichtlicher Bildungsangebote und Organisation und Gestaltung von Ganztagschulen vermittelt werden; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machten; n=7 (LAT1), n=7 (LAT3), n=9 (LAT4), n=5 (LAT6))

(Lehramtstyp 6); vgl. <http://bit.ly/2nEyATF>. Der Lehramtstyp 2 existiert nur noch in der Freien und Hansestadt Hamburg. Der Lehramtstyp 5 wurde hier nicht berücksichtigt, da berufliche Schulen in der Regel keine Ganztagschulen sind.

Monitor Lehrerbildung



(Abb. 4: Angebot verpflichtender Lehrveranstaltungen zur Vermittlung von Kompetenzen im Bereich Umgang mit Vielfalt; LAT=Lehramtstyp nach KMK-Klassifikation; n=Hochschulen des Landes, die den Lehramtstyp anbieten und hierzu Angaben machen; n=7 (LAT1), n=7 (LAT3), n=9 (LAT4), n=5 (LAT6))

Die im Mai 2017 erschienene Broschüre „**„Neue Aufgaben, neue Rollen?! – Lehrerbildung für den Ganztag“** liefert weiterführende Informationen, u.a. zu Chancen und Anforderungen an die Lehrerbildung, die sich aus dem Trend zur Ganztagschule ergeben.

Sie ist abrufbar unter:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web//publikationen/ganztag>

Weitere Informationen zum Lehramtsstudium in Nordrhein-Westfalen:

<http://www.monitor-lehrerbildung.de/web/bundesland/nordrhein-westfalen>

Über den Monitor Lehrerbildung

Der Monitor Lehrerbildung ist ein gemeinsames Projekt der Bertelsmann Stiftung, des CHE Centrum für Hochschulentwicklung, der Deutsche Telekom Stiftung und des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft.

Die Daten des Monitor Lehrerbildung beruhen auf der **Selbstauskunft der Bundesländer und der Lehrerbildenden Hochschulen**. Seit 2012 werden die Länder jährlich und die Hochschulen alle zwei Jahre befragt. Am Monitor Lehrerbildung 2016 beteiligten sich alle 16 Länder sowie 69 Hochschulen.

Das Datenangebot der Website wird durch **Publikationen** ergänzt, die sich mit ausgewählten Schwerpunktthemen der Lehrerbildung auseinandersetzen und Handlungsempfehlungen formulieren:

Monitor Lehrerbildung

- "[Mobilität in der Lehrerbildung](#)" (März 2013),
- "[Praxisbezug in der Lehrerbildung](#)" (Oktober 2013),
- "[Strategisches Recruitment von zukünftigen Lehrerinnen und Lehrern - sinnvoll und machbar?!"](#) (April 2014)
- "[Inklusionsorientierte Lehrerbildung - vom Schlagwort zur Realität?!"](#) (April 2015)
- "[Form follows function?! - Strukturen für eine professionelle Lehrerbildung](#)" (Januar 2016)
- "[Qualitätsoffensive Lehrerbildung - zielgerichtet und nachhaltig?!"](#) (Juni 2016)
- "[Neue Aufgaben, neue Rollen?! - Lehrerbildung für den Ganztag](#)" (Mai 2017)

Aktuelle Informationen zur Lehrerbildung erhalten Sie außerdem über den kostenlosen monatlichen [E-Mail-Newsletter](#) und den [Veranstaltungskalender](#).